

Testfragen für die Mannschaft „Gruppe im Löscheinsatz 2007“

Wo darf Wasser als Löschmittel nicht eingesetzt werden?

- Dachstuhlbrand
- Kaminbrand
- Metallbrand
- Fettbrand
- PKW-Brand

Welche tragbare Leiter wird nach Norm auf einem Tragkraftspritzenfahrzeug mitgeführt?

- Hakenleiter
- Steckleiter
- Zweiteilige Schiebleiter
- Dreiteilige Schiebleiter

Warum stellt sich der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung am Verteiler auf?

- Sofort für den Gruppenführer verfügbar
- Zur Bedienung des Verteilers
- Um möglichst schnell „Wasser marsch“ geben zu können
- Um von dort die B-Leitung zu verlegen

Welche Teile gehören unbedingt zur Mindestschutzausrüstung eines Angriffstrupps?

- Feuerwehrschanzanzug, Schutzhandschuhe
- Feuerwehraxt, Brecheisen
- Handscheinwerfer und CM-Strahlrohr
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrstiefel

Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl?

- Größere Auftreffwucht
- Größere Eindringtiefe
- Größere Wurfweite
- Günstigere Verteilung des Wassers, dadurch geringerer Wasserschaden

Mit welchem Knoten muss eine über tragbare Leitern zu rettende Person gesichert sein?

- Mastwurf
- Kreuzknoten
- Brustbund
- Zimmermannsschlag

Wie sind die Rohre am Verteiler anzuschließen?

- 1. Rohr rechts
- 1. Rohr links
- B-Rohr rechts
- Sonderrohr in der Mitte

Wer ist für die Wasserversorgung vom Fahrzeug zum Hydranten zuständig?

- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp
- Wassertrupp
- Maschinist

Welcher Sicherheitsabstand ist zu Hochspannungsfreileitungen, die auf dem Boden liegen, einzuhalten?

- Mindestens 20 m
- Mindestens 5 m
- Mindestens 1 m

Wie verhält sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrenlage?

- Sammelt sich bei der Polizei
- Sammelt sich am Verteiler
- Jede Einsatzkraft gibt das Kommando „Gefahr - sofort alle zurück“ weiter und sammelt sich am Fahrzeug

Welche Schutzausrüstung ist beim Betrieb einer Motorsäge im Feuerwehreinsatz notwendig?

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehrschanzanzug, -stiefel
- Gesichtsschutz
- Gehörschutz
- Schnittschutzkleidung
- Nur pers. Schutzausrüstung nach FwDV 1

Welche Aufgaben hat der Melder?

- Kuppelt die Saugleitung
- Stellt Kübelspritze bereit
- Arbeitet nach Weisung des Gruppenführers, übermittelt Nachrichten und übernimmt besondere Aufgaben
- Spült Hydranten
- Setzt Verteiler

Wann sind Feuerwehrleinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?

- Mindestens einmal jährlich
- Mindestens alle 2 Jahre
- Mindestens alle 4 Jahre
- Nur auf Befehl des Kommandanten
- Vor jeder Rettungsübung
- Nach jeder Benutzung

Wie muss der Schlauch bei der Vornahme eines C-Rohres über eine Leiter getragen werden?

- Schlauch am Körper befestigt
- In der Armbeuge
- Strahlrohr zwischen Sicherheitsgurt und Körper gesteckt
- Über der Schulter

Wer ist für die Schlauchreserve am Strahlrohr verantwortlich?

- Melder
- Schlauchtrupp
- Truppführer des vorgehenden Trupps

Wer gibt bei der Verwendung des Schnellangriffsverteilers das Kommando „Wasser marsch!“ an den Maschinisten?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

An welchem Abgang kuppelt beim Atemschutzeinsatz der Sicherheitstrupp am Verteiler an?

- In keiner Dienstvorschrift geregelt
- Rechts
- Mitte
- Links

Wozu dient die Feuerwehrleine?

- Zur Selbstrettung
- Zum Abschleppen von Fahrzeugen
- Um Geräte in Obergeschosse hochziehen zu können
- Zur Rettung von Menschen
- Zum Abfangen abstürzender Personen

Wann muss der Angriffstrupp eine Kübelspritze mitführen?

- Bei Dachstuhlbränden
- Bei Kellerbränden
- Bei Flüssigkeitsbränden
- Nach Weisung des Gruppenführers

Worauf ist bei Einsturzgefahr besonders zu achten?

- Trümmerschatten
- Windrichtung
- Besondere Schutzausrüstung

Wie viele Steckleiterteile werden nach dem Befehl „Angriffstrupp... über Steckleiter ins 1. OG vor!“ vom Fahrzeug genommen?

- Entscheidet der Maschinist
- Zwei Steckleiterteile
- Grundsätzlich werden alle Steckleiterteile entnommen und zur Einsatzstelle gebracht

Wieviele Feuerwehrdienstleistenden müssen ein BM-Strahlrohr bei Verwendung eines Stützkrümmers mindestens halten?

- Zwei Feuerwehrdienstleistende
- Drei Feuerwehrdienstleistende
- Vier Feuerwehrdienstleistende

Worauf müssen Trupps besonders achten, wenn sie einen Innenangriff mit einem CM-Strahlrohr durchführen?

- Stützkrümmer mitführen
- Tür aus der Deckung öffnen
- Rückzugsweg sichern, Schlauchreserve
- Möglichst aufrecht gehen

Wann rüstet sich der Schlauchtrupp als 3. Angriffstrupp aus?

- Auf Befehl des Gruppenführers
- Sofort nach dem Wassertrupp
- Sofort nach dem Angriffstrupp
- Sofort nach Vornahme des 2. Rohres

Warum ist es für den vorgehenden Trupp in einem Brandraum wichtig, den Rückzugsweg zu sichern?

- Damit Sichtkontakt zu anderen Trupps nach außen besteht
- Um grundsätzlich Leinenzugzeichen anwenden zu können
- Um bei Gefahr so schnell wie möglich in Sicherheit zu gelangen
- Um bessere Funkverbindung mit dem Gruppenführer zu halten

Wie groß ist die Wasserabgabe bei einem CM-Strahlrohr (Druck am Strahlrohr 5 bar)?

- Ohne Mundstück ca. 50 l/min
- Ohne Mundstück ca. 200 l/min
- Mit Mundstück ca. 100 l/min
- Mit Mundstück ca. 400 l/min

Was muss der Trupp nach Erledigung seines Auftrages tun?

- Sucht sich selbstständig weitere Aufgaben
- Sammelt sich am Fahrzeug
- Meldet sich beim Maschinisten einsatzbereit
- Meldet sich beim Gruppenführer

Welche Aufgaben hat der Wassertrupp beim Atemschutzeinsatz?

- Setzt den Verteiler und ist nur Sicherheitstrupp
- Rüstet sich selbstständig als Sicherheitstrupp aus und meldet sich beim Gruppenführer
- Baut die Wasserversorgung auf
- Steht mit Filtergerät am Verteiler bereit

Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit?

- Melder
- Maschinist
- Schlauchtrupp
- Wassertrupp

Wann rüstet sich der Wassertrupp als zweiter Angriffstrupp aus?

- Sofort nach Aufbau der Wasserversorgung, ohne Befehl des Gruppenführers
- Wenn der Schlauchtrupp nicht frei ist
- Auf Befehl des Gruppenführers

Welche Länge hat eine genormte Feuerwehreine?

- 10 m
- 15 m
- 20 m
- 30 m

Wer setzt den Verteiler?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

Wo wird die Schlauchreserve verlegt?

- An der Wasserentnahmestelle
- An der Pumpe
- Zwischen Verteiler und Strahlrohr, möglichst direkt beim vorgehenden Trupp

Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor?

- Feuerwehraxt, Brecheisen und C-Schlauch
- Kübelspritze und C-Schlauch
- CM-Strahlrohr und 5 C-Schläuche
- C-Rohr, Beleuchtungsgerät, Verteiler, C-Schläuche

Von wo aus wird die C-Leitung beim Befehl „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2.Rohr zum... über... vor“ verlegt?

- Ist dem Wassertrupp selbst überlassen
- Vom Fahrzeug aus
- Vom Verteiler aus
- Vom Strahlrohr aus

Wer entscheidet, ob und wann bei einem Innenangriff der Rückzug angetreten wird?

- Bei einem Trupp der Truppführer
- Gruppenführer
- Derjenige, der die beste Übersicht hat
- Derjenige, der die längste Erfahrung hat

Welcher Trupp führt in der Regel die Verkehrsabsicherung an der Einsatzstelle durch?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp auf Befehl des Gruppenführers

Welchen Vorteil hat das Löschmittel Wasser?

- Hinterlässt im Bereich elektrischer Anlagen keine Rückstände
- Gefriert unter 0°C, somit weniger Wasserschaden
- Sehr starke abkühlende Wirkung
- Hat bei allen brennbaren Flüssigkeiten einen guten Verdünnungseffekt

Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- Explosionsgefahr
- Vergiftungsgefahr
- Brandgefahr
- Leichentransport
- Verätzungsgefahr

Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- Verätzungsgefahr
- Explosionsgefahr
- Kontaminationsgefahr
- Vergiftungsgefahr